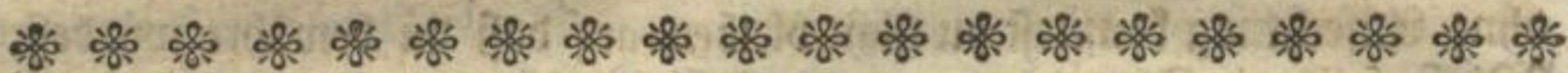


kann von der Liebe Gottes, die da ist in Christo Jesu unserm Herrn? Wohl an so laßt uns allen Reitzungen der Welt und ihrer Lüste, laßt uns allen Drohungen des Satans, allen Trübsaalen dieses Lebens, laßt uns dem Tode selbst um der Liebe Willen zu unserm Heylande, und im Vertrauen auf seine ewige Liebe muthig Troß biethen! Ich verbinde mich mit euern Seelen zu gleicher Absicht, er ist meines Lebens-Licht, ausser ihm soll mir auf Erden, nichts, nichts sonst lieberß werden! Wohl an so will ich mich an meinen Jesum halten, und sollte gleich die Welt in tausend Stücken spalten, o Jesu, dir, nur dir, dir leb ich ganz allein, auf dich allein, auf dich, mein Jesu, schlaf ich ein! Amen.



Am Sonntage nach dem Christ-Tage.

Wie theuer ist deine Güte, o Gott, daß du dich deines abtrünnigen Geschlechts erbarmet hast, ihm den einigen Sohn deiner Liebe zum Heyland und Erlöser zu geben, der uns die verlohrene Seeligkeit mit seinem Blute erworben hat! Wie unerforschlich ist deine Weißheit, die durch dieses Mittel einen so festen und gewissen Grund unsers ewigen Heils gelegt hat, dadurch dein grosser Name verherrlicht, und die Glückseligkeit deiner vernünftigen Geschöpfe also befördert wird, daß alle, die diesen Heyland im Glauben haben, ihrer Seeligkeit auf das allergewisseste versichert seyn können! O daß wir doch alle auf diesem einigen und köstlichen Grunde, in der rechten Ordnung des Heils, erbauet werden möchten zum ewigen Leben! Bewahre doch, du Gott unsers Heils, die Seelen die du hast erlöst, und ziehe sie durch die überzeugende Krafft deiner evangelischen Wahrheit, durch die zarte Gewalt deiner Liebe, damit du uns erlöset hast, ziehe sie also zum Glauben an deine blutige Versöhnung, daß keine Seele verlohren gehe, an die du dein Blut gewendet hast. Erbarme dich, o mein Heyland, aller, die sich durch muthwilligen Unglauben noch

an